

BIWOG Info

**IN DIESER
AUSGABE:**

Gastredner GV	3
Wohnungsbesichtigungen	4
Mieterdarlehen	4
Generationsansprüche	5
Parkplatzordnung	5
Energie	6
Siedlungsfest Linde	7
Siedlungsfest Waldrain	8
Genossenschaftsausflug	8
Nachruf Frau Moser	9
Übersicht Bauprojekt	10
Verschiedenes	11
Impressum	12

Editorial

Die BIWOG Info hat sich als regelmässiges Kommunikationsmittel in unserer Genossenschaft durchgesetzt. Von den Arbeitsteams in unserer Genossenschaft erhalten Sie damit die aktuellsten Informationen. Sie halten nun die neueste Ausgabe

mit dem zukünftigen Erscheinungsbild in ihren Händen. Frisch, jung - wie unsere Genossenschaft. Viel Spass bei der Lektüre und einen schönen Sommer wünscht

Thomas Bachmann

Generalversammlung 2011

Der Petrus liess noch vor Beginn der Generalversammlung im Residenz au Lac am 17. Juni 2011 die Schleusen öffnen. Aber dennoch durften wir 69 Teilnehmer zu diesjährigen Generalversammlung im trockenen Veranstaltungsraum begrüssen. Dieses Jahr fand die Versammlung im Residenz au Lac mit optimalen Räumlichkeiten statt. Anhand der Traktandenliste wurde die Versammlung wie

üblich in 2 Sprachen durchgeführt. Die ordentlichen Themen wurden erläutert



demokratische Abstimmung

und aufgezeigt. Die Generalversammlung schloss

sich den Vorschlägen des Vorstandes an und segnete den Jahresbericht so-



Nach der Arbeit - das Vergnügen

wie die Jahresrechnung 2010 ab. Die Décharge des Vorstandes war dann nur noch eine Formsache. Als man die Vergangenheit abgeschlossen hatte, schaute man in die Zukunft. Für das



Informationsaustausch

nächste Geschäftsjahr wurde ein ausgeglichenes Budget vorgesehen. Berücksichtigt sind auch wieder die nöti-

gen Sanierungen sowie Planung der



Vertreter/in von Sonnhalde und Champagne

zukünftige Entwicklung.

Die Kommissionen waren auch wieder fleissig und unterstützten unsere Genossenschaft in vielseitiger Hinsicht. Mit einem Applaus wurde den Mitgliedern gedankt.

Nach der ordentlichen Generalversammlung wurden die Genossenschafter und Teilnehmer zu einem gemütl-



Empfang der Genossenschafter

chen Abendessen und Ausklang im Restaurant eingeladen. Die Tisch waren hübsch mit Männertreublumen belebt, die die Damen am Ende der Veranstaltung nach Hause begleiteten.

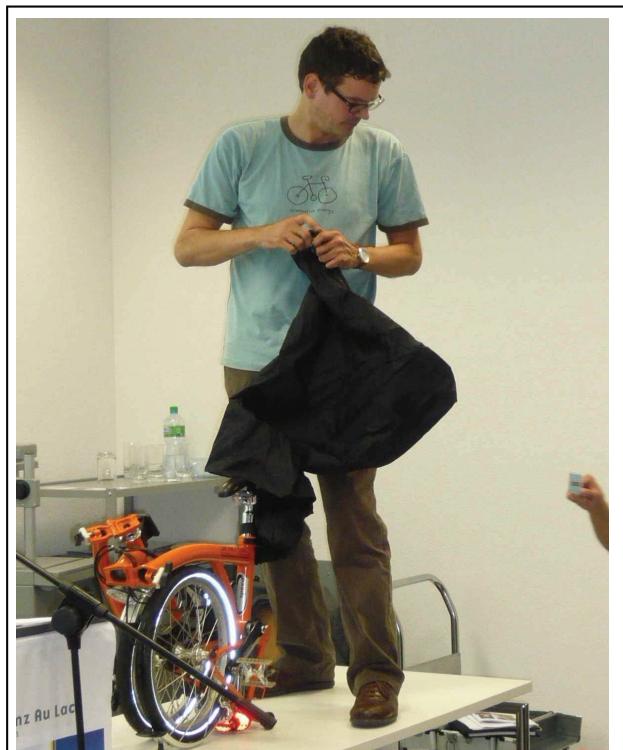
Der Kinderhort mit Pia Alghoro und ihrem Team betreuten die 13 jungen Begleiter (Kinder). Auf den Tischen wurde gemeinsam gemalt, gebastelt und erfunden. Trotz verschiedenem Alter und Sprache, fanden die Kinder zueinander. Diese geistige Arbeit wurde mit einem schmackhaften Teller im Restaurant belohnt.



Kinder bei der geistigen Arbeit

Gastredner von der FALTBAR, Altstadt Biel

Die Bevölkerung wird allgemein immer mobiler und älter. Dadurch entstehen wieder neue Bedürfnisse dieser Gesellschaft. Es gibt heute die unterschiedlichsten Fortbewegungsmittel die miteinander kombiniert werden können. Die Faltvelos sind ein gutes Beispiel, wie das Bedürfnis der Mobilität gelöst werden kann. Eindrücklich zeigte Herr Römer, Inhaber der Faltbar, an einem mitgebrachten Beispiel die Verwandlungskunst dieses Fortbewegungsmittel. In Sekundenschnelle ist das Fahrzeug einsatzbereit. In seinem Atelier in der Altstadt kann die Auswahl an Fahrzeugen von der Kaffeebar aus betrachtet werden. Test- und Mietvelos stehen zur Verfügung.



Einführung Faltvelos durch Herr Römer

Wohnungsbesichtigung

Der Vorstand hat beschlossen, 2011 sämtliche Objekte der Genossenschaft zu besichtigen. Eine Vielzahl von Hausbesuchen wurde schon durchgeführt. Für die restlichen Besuche haben wir den nachfolgenden Terminplan erstellt. Pro Objekt sind 15 Minuten vorgesehen.

Sonnhalde	4a	08:30	20. August
	01	09:00	20. August
	03	09:15	20. August
	14a	09:30	20. August
	15	09:45	20. August
	17	10:00	20. August

Sonnhalde	02	08:30	10. September
	04	09:15	10. September
	06	10:00	10. September
	08	10:45	10. September

Sonnhalde	10	08:30	01. Oktober
	12	09:15	01. Oktober
	14	10:00	01. Oktober
	16	10:45	01. Oktober

Waldrainstrasse	54	08:30	29. Oktober
	56	09:30	29. Oktober
	61	10:30	29. Oktober
	63	11:30	29. Oktober

Wir bitten Sie, das entsprechende Datum zu reservieren. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus bestens.



Mieterdarlehen

Gemäss den aktuellen Statuten beträgt das von den Genossenschaftern zu leistenden Darlehen mindestens drei Nettomonatsmieten. Dieser Betrag wird nach Austritt aus der Genossenschaft und sofern keine grösseren Schäden am Mietobjekt abgerechnet werden müssen, wieder zurück erstat-

tet. Die Genossenschafter mit entsprechender Hinterlegung haben von der Verwaltung ein Schreiben mit den noch zu bezahlendem Betrag erhalten. Die Restbeträge sind bis 31. August 2011 einzuzahlen. Bitte trotz Sommerferien nicht vergessen und den Endtermin beachten.

Generationen auf der Spielfläche

Die Bieler Wohnbaugenossenschaft BIWOG kann aufgrund seinem Immobilienportfolio von 3-Zimmer bis 5 1/2 Zimmer, Wohnungen an Familien, Paare sowie Senioren anbieten. Diese Vermischung garantiert auch das weitere Fortbestehen der Genossenschaft. Auf der einen Seite wird Freizeit, Freiraum, Spiel und Spass gesucht. Auf der anderen Seite sind die Aspekte Ruhe, Besinnung und Lebensgenuss die Beweggründe in der BIWOG zu leben. Da sieht man schon die unterschiedlichen Bedürfnisse. Und doch muss es uns gelingen dies unter einem Hut zu bringen. Denn eine lebhafte Siedlung gibt Sicherheit, Abwechslung und Freundschaften.

Dies kann nur mit Rücksicht und Einhaltung einzelner Punkte erfolgen.

- Einhaltung von Ruhezeiten am Mittag und Abend

- Spielgeräte nach Gebrauch versorgen
- Aufsichtspflicht der Eltern
- Garagentore und Hauswände sind kein Fussballtore
- Grünzonen sind auch Nutzungszenen
- Gegenseitige Toleranz

Dies soll ermöglichen, dass alle gerne in der BIWOG wohnen und leben. Nur gemeinsam sind wir stark!



Spielende Kinder Linde

Autoparkplätze

Die heutige Mobilität bringt es mit sich dass viele Fahrzeug tagtäglich unterwegs sind. Diese jedoch brauchen auch einen Abstellplatz bei Nichtgebrauch. Hierzu stehen Ihnen in den Siedlungen Zonen zur Verfügung, um diese abzustellen. Ausserhalb diesen

Zonen, vor Hauseingängen sowie vor Zugangsstrassen ist das Abstellen für längere Zeit nicht erlaubt. Die Anwohner danken Ihnen dafür. Bei Ferienabsenheiten könnte das Fahrzeug auch an nicht so hochfrequentierten Plätze abgestellt werden.

Energieproduktion und Verbrauch

Ich brauche keinen Strom — Er kommt ja aus der Steckdose. Die Materie, die man nicht sieht und nicht riecht, ist sehr unauffällig. Doch jedermann ist tagtäglich von dieser Materie abhängig. Es geht nicht mehr ohne. Für viele alltägliche Arbeiten setzen wir elektrischen Strom ein. Unbewusst, jederzeit und ohne Einschränkungen. Doch seit dem nach Tschernobyl zweiten grossen Atomunglück in Japan wird es jedem wieder bewusst, dass diese geruchlose Energie eine Vorgeschichte



Pellet Heizung Waldrain

hat.

Über die verschiedenen Produktionsmöglichkeiten mit deren Vorteilen und Nachteilen möchten wir in dieser Form nicht debattieren. Aber jeder kann dazu beitragen, dass die Produktionsmenge nicht mehr so hoch sein muss. Und nur dann haben auch Alternativen eine Chance. Die Welt und die Nachkommen werden es verdanken. Fragen die

sich jeder selber stellen kann:

- Muss das Licht brennen?
- Müssen alle Geräte über Nacht eingeschaltet sein?
- Ist die Geschirr- oder Kleiderwaschmaschine nicht nur halbvoll?

Auch die Genossenschaft kann zu dieser Verbesserung etwas mittragen. Der Vorstand wird diese Gedanken unterstützen, in dem er energiesparende Haushaltgeräte und Lampen einbauen lässt. Bei Wärme- und Warmwassererzeugung wurden schon Alternativen wie Sonnen- und Holzenergie eingesetzt.

Nehmen wir also unsere Verantwortung wahr.



Sparen ist günstig

Siedlungskommission

Siedlungsfest Linde

Das diesjährige Biwog- Fest zum Tag der Nachbarschaft feierten wir gemeinsam mit der Nachbargenossenschaft AWB. Dieses gemeinsame Zusammensein kam zustande, weil beide Genossenschaften das Fest am selben Datum geplant hatten.

Trotz gemischten Gefühlen punkto Wetter hatten wir grosses Glück und konnten im Sonnenschein und bei warmer Temperatur das Essen und Beisammensein geniessen. Die grös-

Apperitif mit vielen hausgemachten Zutaten.



Vor dem Haus Dählenweg 45



Schlangenbrot vom Grill

seren Kinder und Jugendlichen boten den kleineren Kindern ein gegrilltes Schlangenbrot an , was auf grosse Freude bei den Kleinen stiess. Die "Grossen" hatten ein reichhaltiges Salatbuffet, das mitgebrachte Fleisch und ein schönes Dessertbuffet zur Auswahl. Den Auftakt machte ein feiner

Der Spielplatz am Lindenweg war der ideale Ort, um ein Familienfest zu feiern. Das Zusammensein der beiden Genossenschaften erwies sich als sehr freudvoll, da viele sich bereits kannten, in Nachbarschaft wohnten oder sich nun, dank des Anlasses, kennenlernennten. Es wurde gescherzt, gelacht, diskutiert, bis ein richtiger Sommerplatzregen um 22 Uhr dem Fest ein jähes Ende setzte. Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr viele "Biwögler und Biwöglerinnen" teilnehmen werden!

Pia Alves Aghoro

Siedlungsfest Waldrain

Wie im letzten Jahr haben die BIWOG-Bewohner der Waldrainstrasse die Grillsaison gemeinsam eröffnet. In der Hoffnung auf wärmeres Wetter als im Vorjahr fand die Brätlete erst am 19. Juni statt. Das hat doch immerhin gereicht, dass man das Essen draussen geniessen konnte, auch wenn nach einiger Zeit Jacken und warmer Tee zu Hilfe gezogen werden mussten.

Unser Grüppchen hat sich auf wundersame Weise verjüngt und wir konnten uns über sechs Kindern zwischen 0 und 15 Jahren freuen. Die Kleinsten wurden und haben geschaukelt, die Grösseren haben halsbrecherische Übungen auf dem Rasen gemacht. Da war wohl niemandem kalt!

Auch die Glut hat gewärmt und das Essen war ein echter Genuss. Jeder hat etwas beigesteuert und so konnten wir uns einen Abend lang durch Nüsschen, Chips, Salate, Würstchen, Zöpfe, Kuchen und Creme durchknabbern. Dabei kamen uns allerlei kreative und konstruktive Ideen, wie man das Leben in der BIWOG noch angenehmer gestalten könnte. Ob die Idee einer Quartiersauna vom kühlen Wind oder vom Wein stimuliert wurde, lässt sich nicht genau sagen. Aber alle fanden es eine gute Idee, die wir bei nächster Gelegenheit wieder aufgreifen werden.

Heike Hofmann

1. Genossenschafts-Ausflug

Sie haben es richtig gehört und gelesen. Wir organisieren für alle Genossenschafter/Innen einen Ausflug für Jung oder Alt, Single oder Familie. Er findet am Samstag 27. August 2011 statt.

Weitere Informationen folgen mit Brief.

Die Siedlungskommission



Minigolf für Alle

Nachruf Frau Moser

Am 22. Mai diesen Jahres hätten wir gerne mit Hilde Moser ihren 90sten Geburtstag gefeiert. Das sollte jedoch nicht mehr sein, denn wenig vorher erlitt Hilde einen Schlaganfall, an dem sie am 21. März verstorben ist.



Frau Moser beim Einzug

Hilde Moser war eine lebensfreudige Person, die stets ein lustiges und aufmunterndes Wort für ihre Nachbarn bereit hatte. Sie wohnte über 60 Jahre im Lindenquartier, in verschiedenen Häusern der BIWOG. Zunächst an der Waldrainstrasse 63, dann mit Mann und Töchterchen in einem Reihenhaus am Waldeggweg und die letzten drei Jahre wieder an der Waldrainstrasse, gerade gegenüber der ehemaligen Wohnung. Kurz nach dem letzten Umzug ist ihr Mann, Ernst Moser, verstorben. Aber Hilde Moser war kein Mensch der geklagt hat. Sie war dankbar für alles und aus jedem Tag das Beste zu machen war ihr Motto. Dazu gehörte, etwas Gutes zu kochen, die Wohnung in Schuss zu halten, ein Schwatz mit der Nachbarin und manchmal wurde die Wohnung auch besonders geschmückt. Die BIWOG verliert mit Hilde Moser einen sehr liebenswerten Mensch.

Kommissionsunterstützung

Die Kommission organisiert Anlässe die gut besucht werden und erfolgreich sind. Viele schätzen den Kontakt untereinander. Wäre dies nicht auch etwas für Sie? Wir sind auf der Suche nach weiteren Mitgliedern, die in der Siedlungskommission mitmachen möchten.

Falbringen ist noch nicht direkt vertreten. Es kann unverbindlich an den Sitzungen geschnuppert werden. Melden Sie sich beim Leiter der Kommission Thomas Bachmann 032 365 25 51 oder bei einem Mitglied.

Übersicht Projekte

Die BIWOG besitzt mehrere Bauten in verschiedenen Siedlungen der Stadt Biel. Teilweise sind die Immobilien geschichtsträchtig und somit besonderen Regelungen unterstellt. Jede Siedlung hat seine Anliegen und Bedürfnisse an den Vorstand resp an die Baukommission. Zusätzlich sind Baurechtsverträge nicht mehr unbegrenzt gültig und die Bodenpreise haben sich seit der Vertragsunterzeichnung stark verändert. Da wir uns nicht mit allem gleichzeitig befassen können, sind folgende Prioritäten von der Kommission festgehalten worden:

Priorität 1 — Sonnhalde / Falbringen

Die beiden Bauflächen sollen zusammengeführt werden. Hierzu wird ein Gesamtüberbauungsplan erarbeitet und erstellt. Hierzu sind folgende Erklärungen zu beachten:

- Die grundsätzlichen Grenzen (Vorschriften, etc.) sind bekannt und beurteilt
- Die Qualität der Wohnlage Falbringen / Sonnhalde ist definiert
- Eine erste konkrete Sitzung mit den betroffenen Parteien (Stadt Biel, Denkmalschutz Stadt und Kanton, angrenzende Eigentümer, etc.) wird stattfinden
- Die konzeptuellen Arbeiten sind am

laufen

- Eine Infoveranstaltung für die BewohnerInnen der BIWOG ist für den Herbst 2011 geplant

Priorität 2 — Champagne

Ausnutzungsziffer der Grundstücke erhöhen ist zu verbessern. Eine höhere Belegungszahl auf den Grundflächen ist zu prüfen. Dabei folgende Hinweise:

- Die grundsätzlichen Grenzen (Vorschriften, etc.) werden aktuell untersucht
- Die Beurteilung dieser Arbeit findet durch die Baukommission im Herbst statt

Priorität 3 — Linde

Ausnutzungsmöglichkeiten und Erweiterung prüfen. Eine höhere Belegungszahl auf den Grundflächen ist zu prüfen. Dabei folgende Hinweise:

- Die Renovationen schreiten planmäßig voran
- Die Untersuchungen bezüglich den grundsätzlichen Grenzen wird 2012/13 erfolgen

Wir werden Sie laufend über die Abklärungen informieren.

Beat Fahrni

Verschiedenes**Agenda**

- 18.07. - 02.08 Ferien Sekretariat
 27.08.11 1.Genossenschafts-Ausflug
 01.-31.12.11 Adventsfenster Sonnhalde
 01.-31.12.11 Adventsfenster Linde

Verstorben

- 21.03.11 Moser Hilde Selig
 Waldrainstrasse 56
 25.05.11 Renatus Lea
 Sonnhalde 6

Eintritte

- 01.05.11 Hartmann Jan
 Waldrainstrasse 59
 01.06.11 Furrer Ursula
 Waldrainstrasse 61
 01.06.11 Blancho Muriel, Meister Sarah,
 Bigelow Jennifer
 Waldrainstrasse 61
 01.06.11 Renfer Christian, Antonia Willi
 Sonnhalde 10
 15.06.11 Greub Barbara
 Waldrainstrasse 63

Suche

Für unser Kind suchen wir per 1. November 2011 für 2 Tage pro Woche eine Tagesmutter. Sind Sie vertrauenswürdig, kompetent, wohlwollend und haben selber Kinder? In diesem Fall würden wir uns sehr freuen, Ihre Bekanntschaft zu machen. Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert wären, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
 Sarah & Thierry Burkhard
 Sonnhalde 2, 2502 Biel
 T: 078 821 1349
 T: 078 736 8905

Austritte

- 30.04.11 Moser Hilde Selig
 Waldrainstrasse 56

Geburten

- 20.05.11 Héloïse,
 Thierry + Sarah Burkhard,
 Sonnhalde 2

Biete

keine

Vermählung

keine



Waldrainstrasse 63

2503 Biel

Tel 032 365 21 45

Fax 032 365 21 49

info@biwog.ch

www.biwog.ch

Impressum

Autoren

Herr Thomas Bachmann

Frau Pia Aghore

Frau Heike Hofmann

Herr Beat Fahrni

Fotos

Herr Thomas Bachmann

Frau Rosmarie Benoit

Auflage

150 Stk

Übersetzung

Herr Thomas Bachmann

Herr Jean Marc Bühler

Herr Thierry Burkhard

Druckerei

Offset Hulliger & co, Biel-Bienne